

Aprosthemella melanura (KLUG) (Hymenoptera, Argidae) neu für die Schweizer Fauna

Georg ARTMANN-GRAF * und Bruno PETER **

* Hasenweid 10, CH-600 Olten.

** Registr. 29, CH-6314 Unterägeri.

Zusammenfassung

In den letzten 20 Jahren sind in der Schweiz erstmals sechs Weibchen der wenig beachteten Blattwespe *Aprosthemella melanura* (KLUG) (Hymenoptera, Argidae) gefunden worden. Alle Fundorte werden kurz charakterisiert. Zudem wird auf die in der Literatur angedeutete farbliche Variabilität eingegangen.

ENSLIN (1912-18) unterscheidet 21 verschiedene Arten der Blattwespengattung *Aprosthemella* KONOW. Davon kommen 15 Arten in Mitteleuropa vor. Viele Beschreibungen beruhen jedoch nur auf wenigen Exemplaren, denn die Arten gelten durchwegs als selten. CONDE (1934) hat versucht, die Gattung *Aprosthemella* zu revidieren. Er stellt fest, dass einige Arten in der Färbung stark variieren und reduziert deshalb die Anzahl auf fünf bis sechs „gute Arten“ für Mitteleuropa. BERLAND (1947) und MUCHE (1972) geben ebenfalls sechs Arten für Mitteleuropa an, nämlich: *A. maculata* (JURINE), *A. peletieri* (VILLARET), *A. melanura* (KLUG), *A. fusicornis* THOMSON, *A. austriaca* KONOW und *A. tarda* (KLUG). Die Beschreibung in ENSLIN (1912-18) deutet allerdings darauf hin, dass *A. austriaca* nur eine Farbvarietät von *A. melanura* sein könnte. In der Zahnung der Säge beim weiblichen Genital bestehen keine wesentlichen Unterschiede. Wir schliessen uns aber vorläufig MUCHE (1972) an, der den Typus gesehen und untersucht hat, und anerkennen *A. austriaca* KONOW als eigene Art. BERLAND (1947) gibt für die Schweiz nur *A. tarda* und *A. peletieri* an, letztere aber ausschliesslich für Genthod bei Genf.

LISTON (1981) meldet für die Schweiz nur *A. tarda* (KLUG).

Aprosthemella melanura (KLUG) ist nach BENSON (1951, 1968) im paläarktischen Raum von Europa bis Sibirien, im Kaukasus, in der Ukraine, in Turkestan (= Kasachstan) und in Iran verbreitet. Imagines können von Mai bis August angetroffen werden. In der Schweiz ist ein Weibchen dieser Art erstmals von B. PETER 1973 gefunden worden. Zwischen 1991 und 1993 hat G. ARTMANN im Solothurner Jura

(Region Olten-Balsthal) fünf weitere Weibchen nachgewiesen. Diese Funde sind bis heute noch nicht veröffentlicht worden.

Detailangaben über die Funddaten

— Hueb am Uetliberg (ZH), Koor. 678/246, 630 m ü.M.; Waldrand; 1 ♀ am 09.08.1973 auf Dolde von *Pimpinella saxifraga*; leg., det. und coll. B. PETER.

— Mahren bei Lostorf (SO), Koor. 636500/248200, 570 m ü.M.; südexponierte, stark übernutzte Standweide, annähernd saumlose Wald-ränder; 1 ♀ am 23.07.1991; leg. und coll. G. ARTMANN, det. B. PETER.

— Bremgarten bei Laupersdorf (SO), Koor. 617450/242659, 915 m ü.M.; südexponierte, extensive Weide, mesophile Waldsäume; 1 ♀ am 28.06.1992; leg., det. und coll. G. ARTMANN, conf. B. PETER.

— Im Rohr bei Laupersdorf (SO), Koor. 615000/240350, 570 ü.M.; steile, südwestexponierte Weide mit Erd- und Sandsteinanrissen; 1 ♀ am 31.07.1992; leg., det. und coll. G. ARTMANN, conf. B. PETER.

— Alter Bremgartenweg bei Laupersdorf (SO), Koor. 6177350/242050, 940 m ü.M.; flache bis schwach geneigte südexponierte Fett- und Magerwiesen, ostexponierte Fettweide, mesophile Waldsäume; 1 ♀ am 08.08.1992; leg. G. ARTMANN, det. und coll. B. PETER.

— Roggen bei Balsthal (SO), Koor. 621250/240000, 770 m ü.M.; steile, nordexponierte, z.T. stark verbuschte und verkrautete extensive Weide, Waldsäume, Ruderalstandorte, dazwischen Bachgehölz und verkrautete Bachflur; 1 ♀ am 11.5.1993; leg., det. und coll. G. ARTMANN.

Gemeinsam ist diesen Fundorten, dass es sich überall um Dauergrünland (Wiesen und Weiden), meist mit Übergangsbereichen zu Laubwald, handelt. Als Raupenfutterpflanzen werden in der Literatur *Lathyrus pratensis* und *Lathyrus tuberosus* genannt (BENSON, 1951; LORENZ & KRAUS, 1957). An den Standorten des Solothurner Juras kommt vorwiegend *Lathyrus pratensis* in Frage. Diese Pflanzenart ist hier überall verbreitet und oft häufig.

Die erwähnten Tiere wurden alle bei sonnigem Wetter gefangen. Die vier Exemplare in der Sammlung von G. ARTMANN stimmen mit der Art diagnose von ENSLIN (1912-18) gut überein. Die schwärzlich getrübbten Flügel sind allerdings in der Spitze nicht aufgehellt, was eher auf *A. austriaca* KN. hindeutet. Die vier Exemplare weichen von den englischen Tieren, die BENSON (1951) unter *A. melanura* beschreibt, etwas ab: Die Seitenlappen des Pronotums und die Tegulae sind schwarz und nicht gelb; auch die Beine sind grösstenteils schwarz und

nicht mehrheitlich gelb, wie BENSON (1968) angibt. Unter sich zeigen die vier Tiere aus dem Solothurner Jura kaum relevante farbliche Abweichungen. Die in der Literatur angegebene starke Variabilität in den Farben ist demnach aus unserer Sicht möglicherweise geografisch bedingt.

Literatur

- BENSON, R. B., 1951. Hymenoptera, 2. Symphyta, Section a. — *Handbk Ident. Br. Insects* 6 (2a) : 1-49.
- BENSON, R. B., 1968. Hymenoptera from Turkey (Symphyta). — *Bull. Br. Mus. nat. Hist. (Ent.)* 22 (4) : 111-206, 42 figs.
- BERLAND, L., 1947. Hymenoptères. Tenthredoïdes. *Faune Fr.* 47, 496 pp.
- CONDE, O., 1934. Versuch einer Revision einiger mitteleuropäischer *Aprosthemata*-Arten. — *Folia Zool. et Hydrobiol., Riga* 7 : 20-30.
- ENSLIN, E., 1912-18. Die Tenthredinoidea Mitteleuropas — *Beih. Dtsch. ent. Z.* 1912-17, 720 pp.
- LISTON, A. D., 1981. A Provisional List of Swiss Sawflies (Hymenoptera, Symphyta). — *Dt. ent. Z. N.F.* 28 (1-3) : 165-181.
- LORENZ, H. & KRAUS, M., 1957. Die Larvensystematik der der Blattwespen (Hym. Symphyta). *Abh. Larvalsyst. Insekt.* 11 : 1-339.
- MUCHE, W. H., 1972. Beitrag zur Kenntnis der Argidae-Gattungen *Sterictophora* BILLBERG und *Aprosthemata* KONOW (Hymenoptera). — *Ent. Nachr. Dresden* 16 : 137-144.